



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klima- und
Umweltschutz**

am

Wochentag	Datum
Dienstag	03.11.2015

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
	Geschäftsordnungsbeschluss	15
1.1	Zwischenbericht zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept	
1.2	Überarbeitete Friedhofssatzung Beschlussempfehlung an den Rat	16 und 17
1.3	Pflegekostenzuschüsse für die Vereine Antrag der CDU Fraktion vom 17.11.2014 Beschluss des Ausschusses vom 09.12.2014	18
1.4	Haushaltsberatung 2016 Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	19
1.5	Bekämpfung der Herkulesstaude	
1.6	Gemeinsame Waldbegehung vom 15.09.2015	
2	Anfragen	
2.1	Aktueller Sachstand zu der Novellierung des Bestattungsgesetz NRW Anfrage der Jungen Union Hennef vom 16. April 2015	
2.2	Verwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln Anfrage der Fraktion Die Linke vom 02.11.2015	
3	Mitteilungen	
3.1	Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission	
3.2	Resolution für ein Passagiernachtflugverbot am Flughafen Köln/Bonn Antwortschreiben der Ministerien	
3.3	Mündliche Mitteilungen der Verwaltung	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 19.10.2015
Nachtragsdatum: 28.10.2015
Vorsitzende/r: Matthias Ecke
Schriftführer/in: Marion Holschbach

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Ecke, Matthias GRÜNE

stellv. Vorsitzende/r

Auerbach, Peter CDU

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD

Berger, Claudia CDU

Keuenhof, Elisabeth CDU

Klee, Andreas GRÜNE

Marx, Michael FDP

Osterhaus-Ehm, Regina CDU

Rindfleisch, Joachim Die Unabhängigen

Schenkelberg, Martin CDU

Stratmann, Irene SPD

sachkundige Bürger/innen

Dohlen, Markus CDU

Heller, Maximilian CDU

Lindlar, Hans Peter CDU

bis 18.15 Uhr

Neuhöfer, Wolfgang CDU

Sasse, Andreas Dr. SPD

Schüchter, Andreas Die Linke

Gangl, Maurice SPD

als Vertreter für
Boris Zanella

Herchenbach, Henning SPD

als Vertreter für
Mario Dahm

Janser, Hans Die Unabhängigen

als Vertreter für
Marcus Löbach

Pasch, Rainer CDU

als Vertreter für
Ralf Offergeld

Steinmetz, Gerald SPD

als Vertreter für
Hanna Meyer

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Oppermann, Leiter des Umweltamtes
Herr Kuhner , Umweltamt
Frau Kurenbach, Umweltamt
Frau Jamann, Finanzabteilung

Gäste:

Frau Püllen von der Firma Gertec GmbH

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
	Geschäftsordnungsbeschluss	15

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Frau Püllen von der Firma Gertec GmbH. Er stellte fest, dass die Einladung einschließlich Nachtrag ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er wies auf die Anfrage der Fraktion Die Linke hin, die als Tischvorlage verteilt wurde und unter TOP 2.2 in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Herr Schenkelberg von der CDU Fraktion beantrage TOP 3. 2 „Bekämpfung der Herkulesstaude“ und TOP 2.4 „Gemeinsame Waldbegehung vom 15.09.2015“ zu ordentlichen Tagesordnungspunkten 1.5. und 1.6 zu machen.

Die Tagesordnung wurde daraufhin in der nunmehr vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	Zwischenbericht zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept	
-----	---	--

Frau Püllen informierte die Ausschussmitglieder umfassend über den aktuellen Stand des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes und die weitere Planung. Sie beantwortete die Fragen der Anwesenden und warb für eine aktive Unterstützung des Prozesses von Seiten der Politik.

Der Zwischenbericht der Fa. Gertec GmbH wurde zur Kenntnis genommen.

1.2	Überarbeitete Friedhofssatzung Beschlussempfehlung an den Rat	16 und 17
-----	--	-----------

Herr Oppermann erläuterte die Änderungen der Friedhofssatzung und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schenkelberg von der CDU Fraktion beantragte die Möglichkeit der Einrichtung von Kolumbarien auf dem Geistinger Friedhof durch die Grünflächenkommission prüfen zu lassen. Frau Berger von der CDU Fraktion beantragte den Uckerather Friedhof ebenfalls einzubeziehen.

Anschließend fasste der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz einstimmig folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 16

Die Grünflächenkommission wird in Ihrer nächsten Sitzung die Friedhöfe Geistingen und Uckerath besichtigen, um die Möglichkeit der Errichtung von Kolumbarien zu prüfen.

Sollte dies möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Voraussetzungen durch Anpassung der Satzung und der Gebührenordnung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis : einstimmig

Beschluss Nr. 17 :

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) bezüglich der in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Regelungsinhalte den Beschluss der im Entwurf beiliegenden überarbeiteten Friedhofssatzung.

Abstimmungsergebnis : einstimmig

1.3	Pflegekostenzuschüsse für die Vereine Antrag der CDU Fraktion vom 17.11.2014 Beschluss des Ausschusses vom 09.12.2014	18
-----	--	----

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stimmt der modifizierten *Richtlinie der Stadt Hennef (Sieg) über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine für die Pflege von städtischen Grünflächen* zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Haushaltsberatung 2016 Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz" Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	19
-----	--	----

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt, der Haupt, Finanz- und Beschwerdeausschuss möge beschließen:

„Der Haushaltswurf 2016 für das Budget des Umweltamtes wird unter Berücksichtigung der Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Bekämpfung der Herkulesstaude	
-----	--------------------------------------	--

Herr Oppermann beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder und erläuterte, dass die Verwaltung zur Zeit mit den jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln zur Bekämpfung der Herkulesstaude auskommt. Man beabsichtige zu prüfen inwieweit es Fördermittel für diesen Zweck gibt.

Die Verwaltung wird auf Anregung des Ausschusses regelmäßig über Problem-pflanzen (Riesenbärenklau, Drüsiges Springkraut etc.) berichten, und wenn nötig finanzielle Mittel anfragen.

1.6	Gemeinsame Waldbegehung vom 15.09.2015	
-----	---	--

Die Ausschussmitglieder fanden die Waldbegehung sehr interessant und regten eine Wiederholung im Sommer an. Auf Vorschlag der Verwaltung wird der Einladung zukünftig ein Zettel beigelegt, um die Teilnahme zu bestätigen oder abzusa-gen.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch Herrn Oppermann beant-wortet

2	Anfragen	
---	-----------------	--

2.1	Aktueller Sachstand zu der Novellierung des Bestattungsgesetz NRW Anfrage der Jungen Union Hennef vom 16. April 2015	
-----	---	--

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

2.2	Verwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln Anfrage der Fraktion Die Linke vom 02.11.2015	
-----	---	--

Herr Oppermann teilte mit, dass nach Mitteilung des Baubetriebshofes keine gly-phosathaltigen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Zu dem aktuell verwendeten Mittel Finalsan wurde eine Information verteilt, die als Anlage zum Protokoll beigelegt wird

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Protokoll über die Sitzung der Grünflächenkommission	
-----	---	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2	Resolution für ein Passagiernachtflugverbot am Flughafen Köln/Bonn Antwortschreiben der Ministerien	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.3	Mündliche Mitteilungen der Verwaltung	
-----	--	--

Herr Oppermann informierte die Ausschussmitglieder mündlich über eine geplante Waldbaumaßnahme in den Weihnachtsferien. Voraussichtlich vom 28.12.15 bis 31.12.15 muss aufgrund der Entnahme von umsturzgefährdeten bzw. schiefgewachsenen Bäumen am Straßenrand die Schloßstraße von Allner nach Happerschoß gesperrt werden.

Die Bevölkerung wird zeitnah in der Presse über die Sperrung informiert.

Dem Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 28.04.15, wonach die Grünfläche an der Unterführung Beethovenstraße durch die Grünflächenkommission in Augenschein zu nehmen ist, konnte die Grünflächenkommission aus Termingründen nicht mehr nachkommen. (s. TOP 3.1). Die Verwaltung sagte zu, auch ohne Ortstermin im Rahmen der Grünflächenunterhaltung für einen niedrigen Bewuchst im wenig einsehbaren Kurvenbereich zu sorgen.

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

5	Anfragen	
---	-----------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

6	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Matthias Ecke
Vorsitzender

Marion Holschbach
Schriftführerin

Klaus Pipke
Bürgermeister

STADT HENNEF
02.11.2015 07:37

DIE FRAKTION.

Hennef, 02.11.2015

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, nachfolgende **ANFRAGE** an den **Ausschuss für Klima- und Umweltschutz**
am 03.11.2015 weiter zu leiten:

Sachverhalt:

DIE LINKE. Hennef möchte von der Verwaltung wissen, ob in Hennef glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Wenn ja, teilen Sie uns bitte mit, in welchen Gebieten, seit wann, in welcher Menge und Häufigkeit.

gez.
Andreas Schüchter
Sachkundiger Bürger für DIE LINKE.

N. Pipke

Mit sanfter Chemie gegen Unkräuter

Unkräuter sind im Garten ein Dauerbrenner und ein Problem, das jeder kennt. Die Handhacke ist mühsam und bei Wurzelunkräutern häufig nur kurzzeitig erfolgreich. Sofern im Hausgarten überhaupt Herbizide zum Einsatz kommen, handelt es sich dabei meist um Roundup-Präparate mit dem Wirkstoff Glyphosat. Diese sind breit wirksam (auch gegen Wurzelunkräuter), allerdings besteht auch die Gefahr, dass benachbarte Pflanzen irreversibel geschädigt werden, wenn die Spritze nicht richtig sauber war oder es durch Wind zu Abdrift gekommen ist. Ein weiterer Nachteil ist, dass der Wirkstoff auf befestigten Flächen nicht abgebaut wird. Mit dem Regenwasser wird er dann über Kanalisation und Kläranlage in die Oberflächengewässer abgeschwemmt. Eine verstärkte Anwendung neuer, umweltfreundlicher Mittel könnte die Situation deutlich entschärfen.

Unter sanfter Chemie sind Fettsäuren zu verstehen, die auch in der Natur vorkommen und als Pflanzenschutzmittel zugelassen wurden. Charakteristisch für diese Produkte ist, dass sie alle mit hohen Wassermengen ausgebracht werden müssen. Als leichte Säuren wirken sie auf die äußeren Blattgewebescheiden und sind daher auch leicht hautreizend (Xi). Getroffene Pflanzenteile vertrocknen rasch (Abbrenner), ohne größere Dauerwirkung zu entfalten. Die Wirkung ist nicht selektiv, d.h. sowohl Gräser, als auch Kräuter (einschl. Moose) werden kontrolliert. Von besonderem Vorteil sind:

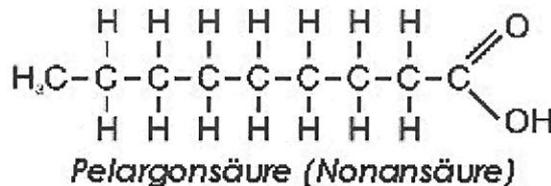
- schneller und rückstandsfreier Abbau
- ohne größeren Einfluss auf Flora u. Fauna
- mit der herkömmlichen Technik kostengünstig anwendbar

Filacid - mit Essig gegen Unkraut

Die reinigende Wirkung von Essig ist schon seit Jahrhunderten bekannt und er wird im Haushaltsbereich im diesem Sinne vielfältig verwendet. In der speziellen Formulierung von Filacid ist Essig als Kontaktherbizid einsetzbar.

Finalsan - „Blumenextrakt“ gegen Unkraut

Der Wirkstoff von Finalsan ist die Pelargonsäure. Sie gehört zu den Fettsäuren, die in pflanzlichen Ölen zu finden sind. In Storchschnabelgewächsen (z.B. Pelargonien) wird sie in größeren Mengen gebildet und ist leicht zu riechen, wenn man die Blätter oder Stängel mit den Fingern zerreibt.



Einsatzbereiche von Finalsan und Filacid

ausgewiesene Anwendungsbereiche im Haus- u. Kleingarten	Filacid	Finalsan
Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen	Pumpspray	Spritzen (max. 4)
Zierpflanzen	-	Spritzen (max. 4)
Ziergehölze	Pumpspray	Spritzen (max. 4)
Steinobst	Pumpspray	-
Kernobst	Pumpspray	-
Zier- und Sportrasen (Moose)	gießen	gießen (max. 4)

Die Wirkungsbreite der Mittel ist abhängig von der Aufwandmenge. Gegen Unkräuter und –gräser sind die höheren Mengen (bzw. Konzentrationen) erforderlich. Gegen Moose müssen geringere Mengen eingesetzt werden, um die Gräser zu schonen.

Finalsan wirkt gegen Unkräuter und Gräser

Finalsan wirkt nur an getroffenen Pflanzenteilen.



Was ist bei der Anwendung zu beachten?

Finalsan und Filacid wirken nur dort, wo sie auf Pflanzengewebe gelangen. Sie werden nicht in der Pflanze transportiert oder verlagert. Voraussetzung für eine sichere Wirkung ist daher eine möglichst vollständige Benetzung der Unkräuter. Dies ist nur mit hohen Wasseraufwandmengen zu erreichen. Bei den meisten Herbiziden sind zwischen 2 und 4 Litern Wasser/100 m² Behandlungsfläche erforderlich. Die Essigsäure wird bislang in einer anwendungsfertigen Form (Pumpflasche) und für die Gießbehandlung gegen Moose angeboten. Finalsan ist dagegen auch für die üblichen Spritzbehandlungen vorgesehen. Es sollte mit 10 l Wasser/100 m² ausgebracht werden. Das gelingt nur mit großer Düsenöffnung und langsamer Schrittgeschwindigkeit. Insbesondere bei hohen Temperaturen sind grobtropfige Düsen erforderlich, um die Geruchsbelastung herabzusetzen. Sowohl Essigsäure, als auch Pelargonsäure wirken nur auf die äußere Gewebeschicht der Pflanzen. Mehrjährige Arten wie Quecke, Disteln, Winden, Löwenzahn u.a. sind daher nur durch fortgesetzte Behandlungen („Aushungern“) wirksam zurückzudrängen. Aber auch manches einjährige Unkraut bedarf wiederholter Behandlungen, wenn es über ein ausgeprägtes Wurzelwerk verfügt und aus tief liegenden Knospen wieder austreiben kann (z.B. Vogelknöterich, Kompasslattich u. a.).

Der große Vorteil: fast ohne Auflagen

Aufwandmenge, Wirksamkeit und Handhabung von Filacid und Finalsan bieten keinerlei Vorzüge gegenüber anderen Herbiziden. Die geringe Auflagedichte der Mittel ist dagegen ein bedeutsamer Vorteil und sie werden innerhalb kürzester Zeit abgebaut.

Achtung: Finalsan und Filacid sind Pflanzenschutzmittel, d.h. außerhalb von Gartenflächen ist auch für den Einsatz dieser Mittel eine Genehmigung erforderlich